

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden I www.kn-aktuell.de

Nr. 3 | März 2016 | 14. Jahrgang | ISSN: 1612-2577 | PVSt: 62133 | Einzelpreis 8,-€

KN Aktuell

Aufmerksam beobachten

Evidenzbasiertes Management dritter Molaren - zu diesem Thema hielt Dr. Sanjivan Kandasamy einen beeindruckenden Vortrag beim letztjährigen AAO-Kongress. KN bat den Professor der Universität Westaustralien zum Interview.

Wissenschaft & Praxis Seite 13

Neue Ziele gesteckt

Nach 25 Jahren intensiver Seminartätigkeit ändert Abrechnungsexpertin Heike Herrmann ihr Leistungsspektrum.

> Praxismanagement >> Seite 20

Anwendertreffen

Am 24. und 25. Juni 2016 findet der alljährige Erfahrungsaustausch rund um den klinischen Einsatz des Benefit-Systems statt. Gast wird u. a. Prof. Dr. Ravindra Nanda sein.

> **Events** >> Seite 24

Zehnjähriges gefeiert

Im Rahmen eines Fachsymposiums in München beging die Firma Ortho Caps ihr zehnjähriges Jubiläum. Rund 100 Kieferorthopäden aus aller Welt folgten interessanten Fachvorträgen und tauschten ihre klinischen Erfahrungen aus.

> **Events** Seite 25

Interdisziplinäre Schnittstellen

Der vorliegende Artikel möchte die interdisziplinären Überschneidungen der Parodontologie und Kieferorthopädie herausarbeiten und dabei die Bedeutung einer notwendigen Zusammenarbeit beider Fachbereiche aufzeigen. Ein Beitrag von Dr. med. dent. Daniel Pagel, MSc, aus Berlin.





Abb. 1a, b: Zustand vor antiinfektiöser Therapie (a). Gewebeantwort nach antiinfektiöser Therapie, deutliche Reduktion des parodontalen Entzündungsgeschehens (b).

Einleitung

Evidenter Bestandteil der kieferorthopädischen Behandlungsplanung beim Erwachsenen ist die Beurteilung der parodontalen Verhältnisse. Die Einbeziehung parodontal erkrankter Patienten in eine kieferorthopädische Therapie birgt das Risiko der Progression der Parodontitis. Eine parodontale Vorbehandlung ist daher zwingend erforderlich. Moderne antiinfektiöse Behandlungskonzepte zeigen

hierbei eine gute Gewebeantwort. Mit chirurgischen Verfahren lassen sich Residualtaschen vermindern. Hierbei stehen resektive und regenerative Verfahren zur Verfügung.

Das Auftreten gingivaler Rezessionen bedingt eine weitere interdisziplinäre Überschneidung. Die Rezessionen können präkieferorthopädisch existent sein oder postkieferorthopädisch in Erscheinung treten. Dem Parodontologen stehen vielfältige Behandlungsmethoden zur Rezes-

sionsdeckung zur Verfügung, wobei eine operative Rezessionsdeckung in bestimmten Fällen technisch schwierig oder unmöglich ist. Insbesondere in der Unterkieferfront findet sich diese Problematik.

Bei der kieferorthopädischen Bewegung sollte die gingivale Gewebequalität eine besondere Berücksichtigung erfahren. In vielen Fällen kann mit einer präkieferorthopädischen Gewebetransformation einer postkieferorthopädischen Rezessi-

Ormco

OrthoLox Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung PROMED!/A Marienhütte 15 • 57080 Siegen

ANZEIGE

onsbildung entgegengewirkt werden. Eine weitere interdisziplinäre Schnittstelle findet sich im Piezocision™-Verfahren.Durch dieses minimalinvasive Kortikotomieverfahren lassen sich die kieferorthopädischen Behandlungszeiten erheblich verkürzen.

Tel. 0271-31 460 0 www.orthodontie-shop.de

>> Seite 4

ANZEIGE

Digital lingual. Now and forever!

Erfolgreiche 10. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGLO in Baden-Baden.

Trotz des unwetterartigen Schneesturms ließen sich rund 180 Kieferorthopäden nicht davon abhalten, am 15. und 16. Januar 2016 auf Einladung des Tagungspräsidenten Dr. Peter Kohlhas und des ersten Vorsitzenden der DGLO. Dr. Andreas Barthelt, zur Lingualtagung nach Baden-Baden zu kommen.

Gleich am Freitagmorgen startete der unterhaltsame und sympathische Dr. Paolo Manzo aus Italien mit seinem Vorkongresskurs über das Harmony® System. In witziger Manier erläuterte er die Lingualbehandlung mit seinem selbstligierbaren Low-Friction-Bracketsystem anhand vieler anschaulicher Patientenbeispiele.

Während es draußen weiter schneite, hatten die mehr als 20 Dentalaussteller ihren Platz im Kongresshaus Baden-Baden eingenommen und Dr. Peter Kohlhas begrüßte mit seiner Frau, Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, die Kongressteilnehmer aufs Herzlichste. Parallel zum wissenschaftlichen Programm der Tagung startete ein anderthalbtägiger Kurs für 32 Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF), die sich auf einen theoretischen und einen praktischen Teil zur Assistenz in der Lingualbehandlung freuen durften. Die Referenten Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski, Dr. Andrea Thalheim und Dr. Jens Johannes Bock gaben in dem im Vorfeld schon





>> Seite 21